

Donnerstag, 11.02.2010

PNN  Web

Suchen

Anfrage senden

# POTSDAMER Neueste Nachrichten

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG DER LANDESHAUPTSTADT

Potsdam-Mittelmark

Anzeige

## **Bahnhofsumfeld in Teltow soll schöner werden**

(11.02.10)

Anzeige

Teltow – Das wenig ansprechende Umfeld am Teltower Regionalbahnhof schreckt nach Meinung der Stadtverwaltung viele potenzielle Bahnfahrer ab. Im Bauausschuss am Dienstag stellte das Potsdamer Planungsbüro ipg nun einen Entwurf für den westlichen Bahnhofsvorplatz an der Mahlower Straße vor. Dort stehen zurzeit überwiegend Bäume, Büsche und eine alte Fahrradinstallanlage. Stellplätze für Räder sind am Bahnhof gefragt, wie der vor einem Jahr fertiggestellte Parkplatz auf der Ostseite zeigt, der zu 75 Prozent ausgelastet ist. Neben einer neuen Zuwegung sollen auf der Westseite daher 52 überdachte Einstellplätze für Fahrräder errichtet werden. Empfohlen wurden eine halbrunde Platzkontur, da sie sich am besten in die naturnahe Umgebung einpasst. Auch Sitzmöglichkeiten sind vorgesehen, ebenso drei Stellflächen für Kurzzeitparker und zwei Taxistellplätze. Der Baumbestand wird zudem durch Neuanpflanzungen aufgewertet. Auch eine öffentliche Toilette war im Entwurf vorgesehen, doch aus Sicht der Ausschussmitglieder besteht dafür kein Bedarf, da in den Regionalzügen bereits WC vorhanden seien. Außerdem sei es auch eine Frage der Ästhetik, hieß es, denn diese Anlage müsste gepflegt werden. Doch vor allem die Kosten für ein WC, die mit 120 000 Euro ein Drittel der Baukosten von 363 000 Euro betragen, erschienen vielen zu hoch. Zwar würde das Projekt mit 50 Prozent vom Landkreis gefördert, aber die Toilette gilt als nicht förderungsfähig. Dringlicher sei eine solche Investition zudem am S-Bahnhof, da diese Züge nicht mit WC ausgestattet seien, meinte der Ausschuss. Auch gab CDU-Fraktionschef Peter Trog zu

bedenken: „Wir haben bereits leidvolle Erfahrungen mit der WC-Anlage in der Jahnstraße gemacht.“ Ein Thema, das die Stadtverordneten seit Jahren diskutieren, weshalb nun vorgeschlagen wurde für die Stadt ein „Öffentliches Toilettenkonzept“ zu erarbeiten.

*Kirsten Graulich*

Anzeige